



28. Januar 2004

Stellungnahme der Bürgermeister im Zweckverband Regional- Wasser/Abwasser Zwickau/Werdau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich habe gemeinsam mit meinen Kollegen in den benachbarten Städten und Gemeinden zur Diskussion um die Wasserpreise die folgende gemeinsame Stellungnahme erarbeitet: Die Proteste der Bürgerinnen und Bürger gegen das neue Preismodell für Wasser und Abwasser sind für uns als Miteigentümer und Aufsichtsräte des Unternehmens Anlass, uns noch einmal mit diesem Thema zu beschäftigen. Wir verstehen sehr gut, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger über höhere Preise bei den Wasserwerken ärgern. Wir können Ihnen versichern: Kein Aufsichtsrat stimmt gerne einer Preiserhöhung zu.

Politisch gesehen halten wir es für ein hohes Gut, dass wir unsere Region Zwickau selbstständig mit Wasser versorgen. Das ist ein zentrales Element unserer regionalen Eigenständigkeit. Diese Kernversorgung hier vor Ort aus eigener Kraft sicherzustellen, war und ist unser gemeinsamer politischer Wille in dieser Region.

Um dies zu realisieren, müssen Einnahmen und Ausgaben der Wasserwerke sich ausgleichen. Kein regionaler Politiker, der sich ernsthaft mit diesen Thema beschäftigt hat, ist hier anderer Meinung. Schließlich sind unsere Städte und Gemeinden längst nicht mehr in der Lage, finanzielle Lücken bei den Wasserwerken durch kommunale Zuschüsse auszugleichen. Und diese Tatsache gilt nicht nur für die Wasserwerke, sondern auch für andere Versorger mit kommunaler Beteiligung. Und dort sitzen Vertreter unterschiedlicher Parteien und haben ebenfalls - begründet durch wirtschaftliche Notwendigkeiten - Preiserhöhungen zugestimmt. Deshalb wird die Diskussion nicht von allen Beteiligten ehrlich geführt.

Als verantwortliche Aufsichtsräte und Vertreter der Eigentümer bedauern wir, dass die Preiserhöhung nicht für alle Betroffenen verständlich begründet und somit nachvollziehbar geworden ist. Vielleicht haben wir uns nicht in jedem Punkt ausreichend mit den Konsequenzen des neuen Preismodells beschäftigt. Deshalb werden wir Anfang der nächsten Woche eine Sondersitzung des Aufsichtsrates durchführen. Wir werden anregen, dass der Aufsichtsrat der Geschäftsführung der Wasserwerke den Auftrag erteilt,

- noch einmal die Preisveränderungen für typische Verbrauchergruppen verständlich aufzuzeigen,
- Vergleichspreise benachbarter Regionen zu ermitteln,
- das Ausmaß der Härtefälle zu ermitteln,
- zu überprüfen, ob die Potentiale zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Wasserwerke schon ausgeschöpft sind,
- und welche wirtschaftlichen Konsequenzen eine Veränderung der neuen Preisstruktur hätte.

Um eine Entscheidungsgrundlage zu haben, die zu weniger Diskussionen und Protesten führt, möchten wir dem Unternehmen Zeit für eine sorgfältige Prüfung geben. Wir werden anregen, dass die Geschäftsführung ihren Bericht in einer weiteren Sondersitzung des Aufsichtsrates Ende Februar vor-

stellt. Auf dieser Grundlage wird der Aufsichtsrat dann entscheiden, ob es Korrekturen gibt - und wenn ja, welche.

Wir werden mit der Geschäftsführung der Wasserwerke vereinbaren, die erste - im Februar fällige Abschlagszahlung - bis zu dieser Entscheidung auszusetzen. Die Abschlagszahlungen sollen auf der Grundlage der Aufsichtsratsentscheidungen Anfang März neu ermittelt werden.

Zur Vorbereitung auf die Aufsichtsratsitzung haben wir Vertreter der „Allianz für bezahlbares Wohnen“ zu einem Gespräch eingeladen, um die wesentlichen Kritikpunkte am neuen Preismodell zu besprechen und Anregungen der Allianz in den Prüfungsauftrag an die Geschäftsführung einfließen zu lassen.

Wir versichern: Unser Ziel ist es, durch die Wasserpreise nur soviel Geld einzunehmen, wie zum wirtschaftlichen Betrieb des Unternehmens notwendig ist und dabei unangemessene Härten zu vermeiden. Wenn es Spielraum für Korrekturen gibt, die unsere grundsätzliche Zielrichtung nicht gefährden, werden wir diesen Spielraum nutzen.

Die Bürgermeister im Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau:

Stadt Crimmitschau, Herr Oberbürgermeister Günther
Gemeinde Crinitzberg, Herr Bürgermeister Pachan
Gemeinde Fraureuth, Herr Bürgermeister Möckel
Stadt Hartenstein, Herr Bürgermeister Steiner
Gemeinde Hartmannsdorf, Frau Bürgermeisterin Nicolaus
Gemeinde Hirschfeld, Herr Bürgermeister Pampel
Stadt Kirchberg, Herr Bürgermeister Becher
Gemeinde Langenbernsdorf, Herr Bürgermeister Bär
Gemeinde Langenweißbach, Herr Bürgermeister Richter
Gemeinde Lichtentanne, Frau Bürgermeisterin Krauß
Gemeinde Mülsen, Herr Bürgermeister Müller
Gemeinde Neukirchen, Herr Bürgermeister Beier
Gemeinde Reinsdorf, Herr Bürgermeister Ludwig
Stadt Werdau, Herr Oberbürgermeister Dittrich
Stadt Wildenfels, Herr Bürgermeister Weinhold
Stadt Wilkau-Haßlau, Herr Bürgermeister Lange
Stadt Zwickau, Herr Oberbürgermeister Vettermann

49. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 13.01.2004 fand die 49. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 2:

Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 9 über das Gebiet der Flurst.-Nr. 949a „Wiesengang“

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 9 über das Gebiet der Flurst.-Nr. 949a „Wiesengang“ – hier Befreiung von den festgesetzten Baufenstern „A“ und „B“ zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3:

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Teichstraße“ Baugrundstück Flurst.-Nr. 1813/1814

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Teichstraße“ – Baugrundstück Flurst.-Nr. 1813/1814, Bebauung außerhalb des ausgewiesenen Baufensters – zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	1

TOP 6:

Beschlussvorlage über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes nach den §§ 24-28 BauGB

6.1.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1286/2003 des Notars Prof. Dr. Hügel mit Amtssitz in Weimar nicht ausgeübt wird.

6.2.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1455/2003 des Notars Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

6.3.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1490/2003 des Notars Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

6.4.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1424/2003 des Notars Krämer mit Amtssitz in Zwickau nicht ausgeübt wird.

6.5.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1508/2003 des Notars Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

Entwurf der Haushaltssatzung 2004 liegt aus

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2004 der Stadt Kirchberg liegt gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO in der Zeit vom

29. Januar bis 06. Februar 2004

während der Dienststunden im Zimmer 306 des Rathauses öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis einschließlich 17. Februar 2004 ihre Einwände gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2004 erheben.

W. Becher
Bürgermeister

Ausschusstermine im Monat Februar

03. Februar 2004 - Verwaltungs- und Finanzausschuss

05. Februar 2004 - Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer (Altmarkt). Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher
Bürgermeister

Neues Vermessungsgesetz im Freistaat Sachsen am 01.09.2003 in Kraft getreten -

Wichtige Informationen für Grundstückseigentümer

Am 01. September 2003 ist das neue Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen in Kraft getreten. Es schließt die umfassende, bundesweit bisher einmalige Reform der Vermessungsverwaltung im Freistaat ab.

Für Grundstückseigentümer ergeben sich daraus folgende Neuerungen:

- Katastervermessungen – also Vermessungen an Flurstücksgrenzen zur Bildung von Grundstücken – sind künftig nur noch bei einem der derzeit 122 Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbV) im Freistaat Sachsen zu beantragen.
Die Zuständigkeit des Staatlichen Vermessungsamtes Zwickau beschränkt sich seit dem 01.09.2003 auf die Katasterführung.
- Wurden Katastervermessungen vor Inkrafttreten des Gesetzes beim Staatlichen Vermessungsamt Zwickau beantragt, so werden sie von diesen zu Ende geführt.
- Flurstücksgrenzen sind mit festen, dauerhaften und örtlich erkennbaren Grenzmarken abzumarken. Eine Verzichtsmöglichkeit existiert nicht.
- Grundstückseigentümer hatten bereits bisher die Pflicht, Veränderungen im Gebäudebestand bzw. in den Außenmaßen von Gebäuden den Vermessungsbehörden anzuzeigen und die Einmessung auf ihre Kosten zu veranlassen. Das neue Vermessungsgesetz räumt eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2006 ein. Innerhalb dieser Frist können bisher versäumte Gebäudeeinmessungen auf Antrag nach den bisher geltenden Grundsätzen nachgeholt werden. Danach sind regelmäßig höhere Gebühren zu entrichten. Bei Unterlassung der Einmessung droht -wie bisher auch- ein Bußgeld bis zu 25.000 EUR.

Gebäude im Sinne des § 11 Abs. 2 SächsVermG sind oberirdische, überdachte, mit dem Erdboden fest verbundene Anlagen,

1. die von Menschen betreten werden können;
2. die dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen dienen;
3. die von Außenwänden umfasst sind;



4. deren Grundfläche mehr als 10 m² beträgt;
5. die nach Art und Weise der Bauausführung eine dauernde Nutzung zulassen und
6. die sich nicht in Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BkleinG) vom 28.02.1983 (BGBl. I S. 210), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 13.09.2001 (BGBl. I S. 2376, 2398), in der jeweils geltenden Fassung, befinden.

Bei der Gebührenberechnung für die Gebäudeaufnahmen in das Liegenschaftskataster werden folgende Unterscheidungen gemacht:

Gebäudeaufnahme I

Gebäude errichtet oder verändert bis zum 24.06.1991 und bisher nicht im Liegenschaftskataster nachgewiesen

Gebäudeaufnahme II

Gebäude errichtet oder verändert nach dem 24.06.1991 und bis zum 31.08.2003 nicht im Liegenschaftskataster nachgewiesen

Gebäudeaufnahme III

Gebäude errichtet oder verändert nach dem 24.06.1991 und Frist nach § 7 (4) SächsVermG abgelaufen

Gebäudeaufnahme IV

Gebäude errichtet oder verändert nach dem 01.09.2003

Aus dem im Bauamt der Stadt vorliegenden Kartenmaterial ist erkennbar, dass in allen zur Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg gehörenden Gemarkungen eine Vielzahl von Wohngebäuden, Anbauten, Nebenanlagen, Garagen usw. nicht katastermäßig erfasst ist und hier ein großer Nachholebedarf besteht.

Wir möchten an dieser Stelle eindringlich an alle Grundstückseigentümer appellieren, ihren dokumentierten Katasterbestand zu überprüfen und ggf. von einem ÖbV aktualisieren zu lassen, da nach Ablauf der Übergangsfrist mit wesentlich höheren Kosten hierfür zu rechnen ist.

Auskünfte erteilen das Staatliche Vermessungsamt Zwickau oder auch das Bauamt der Stadt Kirchberg.

Die Öffnungszeiten des Staatlichen Vermessungsamtes Zwickau, Stauffenbergstraße 2 in 08066 Zwickau sind wie folgt:

montags	9.00 – 15.30 Uhr
dienstags	9.00 – 18.00 Uhr
mittwochs	9.00 – 12.00 Uhr
donnerstags	9.00 – 15.30 Uhr
freitags	9.00 – 12.00 Uhr

Nächster Redaktionsschluss: 02. Februar 2004

Nächster Erscheinungstag: 11. Februar 2004

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Ruth Bauer am 31.01. in Kirchberg
Frau Dorothe Klapper am 04.02. in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Herr Wilfried Kunzmann am 29.01. in Wolfersgrün
Frau Elfriede Möckel am 06.02. in Leutersbach
Herr Jürgen Lindberg am 07.02. in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Frau Ruth Baumann am 29.01. in Wolfersgrün
Frau Erika Burghardt am 29.01. in Kirchberg
Frau Ruth Keller am 09.02. in Cunersdorf

Zum 85. Geburtstag:

Frau Dora Wutzler am 01.02. in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Frau Maria
Magdalena Fellenberg am 06.02. in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Frau Margarete Hermeling am 07.02. in Kirchberg

Zum 93. Geburtstag:

Frau Herta Meier am 09.02. in Kirchberg

Zum 94. Geburtstag:

Frau Helene Hansel am 07.02. in Saupersdorf

Zum 97. Geburtstag:

Frau Paula Lorenz am 28.01. in Kirchberg

Wann haben Sie das letzte Mal gelesen?

Neues in der Stadtbibliothek

Folgende Bücher stehen u. a. neu zur Verfügung:

Michael Moore:

„Volle Deckung, Mr. Bush“, „Querschüsse“, „Stupid White Men“

Bernhard Lewis:

„Die Wut der arabischen Welt“

Wolfgang Weber:

„Sächsische Justizgeschichte - Aus fünf Jahrhunderten“

Katrin Finke

„Erzähl mir doch nicht, dasset nich jeht - Erinnerungen an Regine Hildebrandt“

Hillary Clinton:

„Gelebte Geschichte“

M. Kwalanda/B. T. Koch

„Die Farbe meines Gesichts“ (Lebensreise einer kenianischen Frau)

Carmen Rohrbach:

„Jakobsweg - Wandern auf dem Himmelspfad“

u. a. von Carmen Rohrbach:

„Hauptsache weit weg - Abenteuerliche Frauen-Leben“

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83113, Fax 037602/83299, eMail: stadt.kirchberg@kin-sachsen.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

**Amelie Fried:**

„Verborgene Laster und andere Geständnisse“

Elke Heidenreich:

„Kein schöner Land“

Charlotte Link:

„Am Ende des Schweigens“

John Grisham:

„Der Coach“

Henning Mankell:

„Vor dem Frost“

Ken Follett:

„Der dritte Zwilling“

Selbstverständlich gibt es auch viel neues in der Sachliteratur; z. B. zum Thema Steuern und Minijobs, zu verschiedenen Hobbys wie Angeln oder Handarbeiten, zur Kindererziehung oder Betreuung kranker Angehöriger.

Für Kinder:**Mary Pope Osborne:**

„Das magische Baumhaus“ mit mehreren Bänden (Philipp und Anne erleben rätselhafte Abenteuer in fremden Ländern und längst vergangenen Zeiten.)

Madonna:

„Die englischen Rosen“

Außerdem viele Sachbücher zu allen Dingen, die Kinder über ihre Umwelt wissen möchten.

Videos wie „Herr der Ringe“ oder „Good Bye, Lenin“ stehen neben verschiedenen DVDs im Regal. Neugierig geworden?

Die Stadtbibliothek ist geöffnet

montags von 13.00 bis 17.30 Uhr und

mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13 bis 16 Uhr.

Information**Kartografischer Atlas „Wirtschaft und Tourismus im Landkreis Zwickauer Land“ wird erstmalig erscheinen!**

In Zusammenarbeit von Landratsamt, Städten und Gemeinden des Landkreises und dem KDI EUROVERLAG e.K. Chemnitz wird zurzeit die Herausgabe eines Atlas in A4-Buchformat über den Landkreis Zwickauer Land vorbereitet. Der im 2. Halbjahr 2004 in dieser Form erstmalig erscheinende Atlas präsentiert alle Kommunen des Landkreises in Wort und Bild sowie mit aktuellen Stadt- bzw. Ortsplänen einschließlich Straßenverzeichnis. Der Atlas enthält spezifische Angaben zur Region, zu einheimischen Unternehmen, zu Gewerbe- und Wohngebieten sowie wichtigen öffentlichen Einrichtungen im Territorium, eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk für alle Bereiche des öffentlichen Lebens und wird durch einen überregionalen Vertrieb die Städte und Gemeinden auch über die Kreisgrenze hinaus bekannt machen. Interessenten für eine Präsentation ihres Unternehmens im Atlas wenden sich bitte direkt an den KDI EUROVERLAG e.K. Chemnitz Tel. 0371 – 590 33 41.

gez. Jürgen Kraus
Verlagsleiter Sachsen



im „Haus der Parität“

Bahnhofstraße 19 • 08107 Kirchberg

Programm vom 02. bis 12. Februar 2004**2. Februar - Montag**

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 - 18 Uhr Schuldnerberatung

10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1

13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2

14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

16 Uhr Frauengymnastik

3. Februar - Dienstag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen

9 Uhr Beratung Frau und Beruf

13 Uhr Schülertreff

14 Uhr Senioren Singen

4. Februar - Mittwoch

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

5. Februar - Donnerstag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 - 12 Uhr Kinderstube

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

13.30 bis

15.30 Uhr Mieterschutz

14 Uhr Handarbeitsnachmittag

16 Uhr Klöppeln

16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

9. Februar - Montag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 Uhr Kreativwerkstatt für GROSS & klein lädt zum Tontopfbasteln ein!

Ein Schneemann als Futterglocke

10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1

13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2

14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

16 Uhr Frauengymnastik

10. Februar - Dienstag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 Uhr Dienstagstreff - Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen

9 Uhr Beratung Frau und Beruf

13 Uhr Schülertreff

14 Uhr Senioren-Singen



11. Februar - Mittwoch

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff Wir feiern Fasching!

12. Februar - Donnerstag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 - 12 Uhr Kinderstube

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff - Wir feiern Fasching!

14 Uhr Handarbeitsnachmittag

Unser Beratungsangebot

Allgemeine Sozialberatung:

Di - Do 9 - 16 Uhr und nach Rücksprache

Beratung und Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren:

Di - Do 9 - 16 Uhr und nach Rücksprache

Beratung des Vereins Freie Jugend- und Familienhilfe:

Di 14 - 16 Uhr und nach telef. Rücksprache (64509)

Beratung des Behindertenverbandes:

nach telefonischer Rücksprache

Anzeige

Die Knie tun weh, das Kreuz schmerzt ...

Physiotherapiepraxis

Katja Trommer



Niederertrinitzer Str. 5 · 08107 Kirchberg · 037602/67851

Kurs	Beginn	Dauer	Kosten
1. Frauensportgruppe (bis 40 Jahre)	10. 2. 2004	45 Min.	4,80 € pro Kurs
2. Frauensportgruppe (ab 41 Jahre)	17. 2. 2004	45 Min.	4,80 € pro Kurs
3. Rückenschul-kurs	17. 2. 2004	45 Min.	4,80 € pro Kurs
4. Babymassage-kurs	11. 2. 2004	45 Min.	4,80 € pro Kurs

Wir bitten um Voranmeldung in unserer Praxis. Tel. 037602/67851

2. Sänger- und Vereinsfasching in Kirchberg vom 19.02. bis 21.02.2004 in der Sporthalle am Gymnasium

Das ganze Jahr Kirchberg, das schlaucht uns schon sehr!
Da gibt's nur die Lösung: Der Urlaub muss her!

Motto: Wir machen Urlaub!

Donnerstag, 19.02.2004

15.00 -

18.00 Uhr Kinderfasching mit Pippi Langstrumpf

Ab 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich schminken zu lassen!

- * Kindermaskenschminken und Anfertigung von Tattoos
- * Wettbewerbsspiele mit verschiedenen Geräten
- * Mal- und Bastelstationen mit vielfältigen Materialien
- * Ballonmodellieren von verschiedenen Figuren
- * Spiel- und Quizrunden

Eintritt für Kinder, Mutti & Vati, Oma & Opa usw.:
je 1,50 Euro (im Vorverkauf: 1,00 Euro)

Donnerstag, 19.02.2004

19.00 -

22.00 Uhr Generalprobe Faschingsprogramm/Nichtöffentlich

Freitag, 20.02.2004

19.00 -

02.00 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr) Faschingsprogramm
Tanz mit der „Pleissentaler-Schlager-Brigade“
unterstützt von DJ Andy's Party-Disco

Sonnabend, 21.02.2004

19.00 -

02.00 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr) Faschingsprogramm
Tanz mit den „Wezelbach Musikanten“ unter-
stützt von DJ Andy's Party-Disco

Abendkasse:

7,00 Euro je Tag & Person (im Vorverkauf: 6,00 Euro)

Eintritt für beide Veranstaltungen: 10,00 Euro (nur im Vorver-
kauf möglich)

Vorverkauf für alle Veranstaltungen ab:

Montag, 26. Januar 2004

- * Rathaus Kirchberg, Sekretariat, Frau Muth/Frau Lindner
- * Reisebüro Otto & Schütz, Kirchberg
- * Buchhandlung/Schreibwaren Peter Hein, Kirchberg
- * Bäckerei Reinstein, Saupersdorf

Gesucht werden Sponsoren zur Unterstützung unserer Veranstaltungen, insbesondere für den Kinderfasching. Ihre Spenden (auch Kleinstspenden angenehm) sind steuerlich abzugsfähig (Bescheinigung wird ausgestellt), da sie eingetragenen Vereinen zugute kommen.

Überweisungen bitte über das Durchlaufkonto der Stadtverwaltung Kirchberg: - Empfänger: Stadtverwaltung Kirchberg
Konto-Nr.: 2222000737, BLZ: 87055000, Sparkasse Zwickau
Kennwort: Spende Fasching 2004

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Ausgaben der Kirchberger Nachrichten.

Im Auftrag der Organisationsleitung

Frank Schmidt, Vorsitzender

Richtfest für das Einkaufszentrum auf dem ehemaligen Möplü- Gelände in Kirchberg

Am Freitag, dem 16.01.2004, wurde über dem Dach des zukünftigen Einkaufszentrums die Richtkrone hochgezogen. In Anwesenheit des Landrates, Herrn Otto (CDU), des Bürgermeisters, Herrn Becher (Freie Wähler) wurden vom Investor, Herrn Weber, von der Firma Kirchberg Center GmbH & Co. KG die Leistungen aller am Bau Beteiligten gewürdigt. Dies betraf sowohl die Planungsbüros und Behörden in Vorbereitung des Objektes als auch alle direkt an der Ausführung beteiligten Firmen. Rund 75 % aller Bauleistungen wurden von Firmen aus der Region realisiert.

In dem Komplex werden ein Kaufmarkt von ALDI, ein Lebensmittel- und Getränkemarkt von REWE, ein NKD Textilmarkt und ein Sanitätshaus einziehen.



Mit dem Aufziehen der Richtkrone war auch für alle Außenstehenden sichtbar, dass ein wichtiger Ecktermin bei der Errichtung des Einkaufszentrums erreicht wurde.

In der Hoffnung, dass der Winter den weiteren Bauablauf nicht verzögert, ist die Eröffnung des Objektes für den 30.04.2004 vorgesehen.

Schreibmaschinen gesucht

Haben Sie eine alte Schreibmaschine, die irgendwo herumsteht?

Viele junge Menschen in Afrika haben keine Möglichkeit, eine Ausbildung zu erhalten. Durch das Spenden einer alten Schreibmaschine können Sie Jugendlichen helfen, sich das Schreiben selbst beizubringen und so etwas Geld zu verdienen. Wenn Sie noch eine alte Schreibmaschine haben, die nicht mehr benötigt wird, dann geben Sie diese bitte bei Firma Radio Börner, Torstr. 13, in Kirchberg ab. Die Maschinen werden dann nach Afrika gesandt.

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Kinderweihnachtsfeier im Städtischen Kinderhort



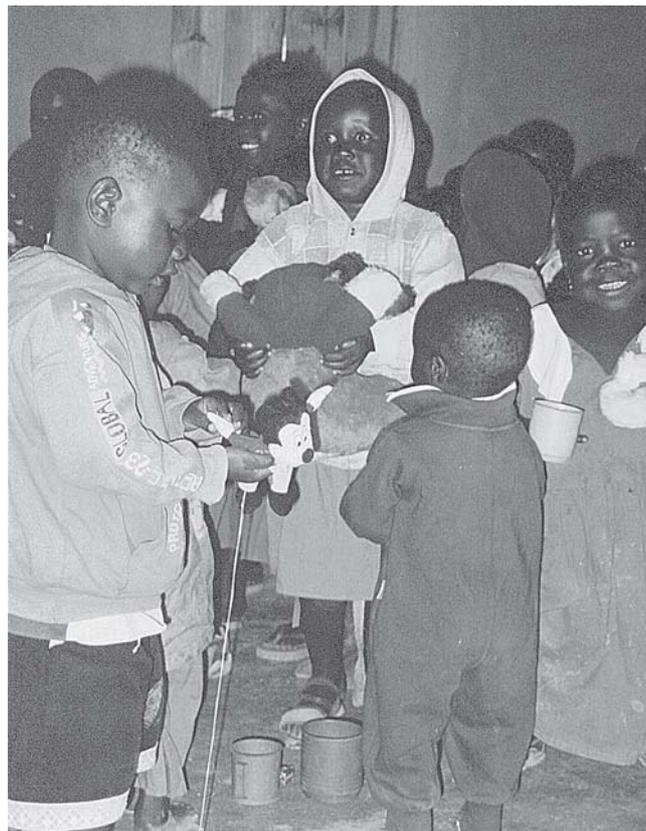
Am 17.12.2003 herrschte bei den Kindern des Städtischen Kinderhortes in der Südstraße in Kirchberg große Aufregung.

Alle Kinder waren mit Vorbereitungen zu der geplanten Weihnachtsfeier beschäftigt und ganz schnell verging die Zeit bis 16.00 Uhr. Um diese Zeit hatten sich Eltern, Geschwister und Großeltern eingefunden, um an dieser Feier teilzunehmen. Punkt 16.00 Uhr ging es mit Lampions, Leuchtstäben und Taschenlampen zu einem lustigen Umzug durch die Stadt, an dem nicht nur die Hortkinder viel Spaß hatten. In der Zwischenzeit wurde von einigen Eltern der Garten festlich erleuchtet und der Rosterstand aufgebaut. In der Küche wurde Kaffee und Tee zubereitet, die Wiener heißgelegt sowie Stollen geschnitten und Weihnachtsgebäck zurechtgelegt. Als die Kinder wieder im Hort eintrafen, war die Überraschung riesengroß, denn es hatten sich zur Freude der Kinder zwei Weihnachtsmänner eingefunden. Nach sehr schönen Darbietungen der Hortkinder kam es zur Bescherung, bei der kein Kind leer ausging, im Gegenteil, sogar die Geschwisterkinder wurden bedacht. Nachdem sich die Weihnachtsmänner verabschiedet hatten, konnte sich nun jeder nach seinem Geschmack einen Imbiss aussuchen. Allen Anwesenden hat diese Feier gut gefallen und die Kinder können es gar nicht erwarten, die nächste Feierlichkeit mit ausgestalten zu dürfen. Hiermit herzlichen Dank an die Hortleiterin, Frau Petzold, für diese schöne und sehr gelungene Weihnachtsfeier. Aber auch vielen Dank an die Eltern und Großeltern für die tatkräftige Unterstützung, ohne die eine solche Feier nicht möglich gewesen wäre.

Elke Feustel

Post aus Tansania

Sammelaktion von Spielzeug war ein voller Erfolg





Glück und Dankbarkeit sieht man den Kindern aus Tansania an, als sie unser gesammeltes Spielzeug in Besitz nehmen konnten.

Sollte sich erneut die Möglichkeit ergeben, dann sind die Hortkinder und deren Eltern gerne bereit, dies zu unterstützen.

„Hurra, heute ist Waldtag!“

Jeden Mittwoch ist im Kindergarten „Regenbogen“ Waldtag. Dann gehen unsere Kinder in den Wald, entdecken die Natur, lernen Pflanzen und Tiere kennen und erobern die Natur nach Lust und Laune. Am 17.12.2003 erhielten auch wir Eltern eine Einladung zum Waldspaziergang.

Gemeinsam mit unseren Kindern und den Erziehern trafen wir uns alle 15.00 Uhr am Kindergarten. Nicht nur Eltern, sondern auch Tanten, Onkels und die Großeltern hatten die Kinder mitgebracht. Alle sollten an der Freude der Steppkes teilhaben. Geführt von den Kleinen marschierten alle gemeinsam übers Feld hinaus in den Wald. An einer zentralen Stelle angekommen, gab es eine kleine Aufgabe für alle Großen und Kleinen. Naturmaterial sollte gesammelt werden, alles was sich im Wald so finden lässt. Dieses wurde anschließend mit Hilfe der Erzieherinnen auf der Wiese zu einem Bild zusammengelegt. Die Leiterin der Einrichtung, Frau Wieden, hielt an dieser Stelle einen kleinen Jahresrückblick und stimmte mit den Kindern Weihnachtslieder zum Mitsingen an. Eltern, Verwandte und Kinder waren nun zu Glühwein, Tee und Würstchen eingeladen. Das schmeckte an der frischen Luft richtig gut und während die Kinder im Wald tobten, nutzten

wir Eltern die Gelegenheit für ein Plauderstündchen mit anderen Eltern und den Erziehern. Nun können wir nachvollziehen, wenn unsere Kinder mittwochs rufen: „Hurra, heute ist Waldtag!“ und sind froh, sie in so guter Obhut zu haben.

C. Seifert

Das Team des Kindergartens „Regenbogen“ bedankt sich bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein gesegnetes neues Jahr.

SV 1861 Kirchberg, Abteilung Fußball/Nachwuchs Gutes Jahr 2003

Auf ein gutes Jahr können die Nachwuchskicker zurückblicken. Höhepunkt war dabei zweifelsfrei der Gewinn der Meisterschaft und des Pokals durch die E-Jugend-Mannschaft. Diese wurde bei den jetzt durchgeführten Hallenkreismeisterschaften auch noch Vizemeister.

Auch die anderen drei Nachwuchsteams machten ihre Sache speziell in der abgelaufenen 1. Halbserie der Saison 2003/2004 recht ordentlich. Die D-Jugend belegte einen guten 5. Platz und die C-Jugend ist punktgleich mit dem Tabellenführer Zweiter. Auch die A-Jugend, die durch die vielen B-Jugend-Spieler aufgestockt wurde, spielt in ihren Möglichkeiten, die die oftmals körperliche Unterlegenheit zulässt.

Die D- und C-Jugend verbrachte ein schönes Wochenende bei unserem Partnerverein in Bellenberg und nahm dort am Turnier teil. Viel Spaß beim Baden und Zelten rundeten das Wochenende ab. Das Jahr beschlossen gelungene Weihnachtsfeiern der E-/D- und C- Jugendmannschaften. Vielen Dank an alle, die für das Gelingen beigetragen haben.

D. Kahler, Nachwuchsleiter

SV 1861 Kirchberg, Abt. Fußball

15. Hallenfußballturnier für Vereinsmannschaften des SV 1861 Kirchberg

am Samstag, dem 31.01.2004

in der Sporthalle am Gymnasium in
Kirchberg

Beginn: 13.00 Uhr

Teilnehmer: 8 Vereinsmannschaften

Zuschauer sind dazu herzlich willkommen.

E. Lenke

Weihnachts- und Abschlussfest bei den Kirchberger Leichtathleten

Am Freitag, dem 05.12.2003, feierten die Kirchberger Leichtathleten ihr traditionelles Weihnachts- und Jahresabschlussfest. Beginnend mit einer sportlichen Betätigung bei lustigen Staffelspielen und Unihockey wurde abschließend das Sport-



jahr 2003 bei Plätzchen, Kuchen, Obst, Wienern und Kartoffelsalat beendet. Eine schöne Tradition ist es, bei dieser Feier die besten Nachwuchsspieler des Vereines auszuzeichnen. Sportler des Jahres im Nachwuchs wurden Chris Günther bei den Jungen und Stefanie Teicher bei den Mädchen. Beide wurden mit einem Pokal geehrt. Für ihre guten Leistungen im vergangenen Jahr wurden weiterhin mit einem Sachpreis geehrt: Patrick Müller, Florian Küttler, Marlene Windisch, Patrick Putzger und Franziska Remus.

Bedanken möchten wir uns bei den Firmen: Getränkehandel Putzger aus Kirchberg und Fisch Pflug aus Wilkau-Haßlau für die Unterstützung bei unserer Feier.

Mit dieser Feier ging zwar das Sportjahr 2003 zu Ende, aber unsere Leichtathleten werden schon in den nächsten Wochen wieder bei den anstehenden Bezirks- und Landesmeisterschaften antreten. Wir wünschen allen dabei viel Erfolg!

i. A. M. Remus

Zehn Jahre Karate in Kirchberg

Auch in Kirchberg kann nun schon seit zehn Jahren die Kunst des Karate erlernt werden. Aus diesem Grund feierte das hier ansässige Shotokan Karate Dojo im Sommer 2003 mit seinen Mitgliedern das zehnjährige Jubiläum. Im Folgenden soll dieser Verein vorgestellt werden.



Das Shotokan Karate Dojo Kirchberg e. V. orientiert sich am Shotokan Stil, einer weit verbreiteten Form des Karate, welche von Gichin Funakoshi gegen Ende des 19. Jahrhunderts begründet wurde. Diese sowohl für alt als auch für jung geeignete Kunst der Selbstverteidigung ist ein idealer Ausgleich zur Bewältigung der alltäglichen Belastungen unserer europäischen Lebensart. Natürlich kommt auch der Aspekt der körperlichen Fitness zum Tragen, welcher heutzutage zweifelsohne einen hohen Stellenwert einnimmt. Das Erlernen des Karate stellt eine Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit in vielerlei Hinsicht dar. Diese Kampfkunst erweitert unter anderem die eigenen physischen und psychischen Fähigkeiten durch ständiges Arbeiten an sich selbst. Ziel ist dabei eine weitreichende Vervollkommnung von Handeln, Tun und Sein. Um den unterschiedlichen altersbedingten Ansprüchen gerecht zu werden, ist das Training nach Altersgruppen gegliedert. Dadurch wird es ermöglicht, den Trainingsinhalt an die Lernenden optimal weiterzuvermitteln. Trainiert wird im traditionell weißen Karate Anzug, dem Gi, und natürlich barfuß. Dazu und auch zu vielen weiteren Informationen hat der Verein eine eigene Internetseite eingere-

richtet, wo sich aktuelle Informationen und vieles mehr nachlesen lassen. Dort kann man sich zu allem, was zum Vereinsleben gehört, informieren, so z. B. zu den Trainingszeiten und der Bekleidung, welche natürlich für den Neueinsteiger keine Bedingung darstellt. Auf der Internetseite ist ebenfalls eine umfangreiche Galerie enthalten, welche die Aktivitäten des Vereins schildert und einen kleinen Einblick in das Karatetraining in Kirchberg gibt.

Der Verein ist unter der Adresse www.skd-kirchberg.de im Internet präsent und kann bei weiteren Fragen auch unter webmaster@skd-kirchberg.de, per Telefon unter (0177) 3244774 (Schmucker, Jens) oder (0170) 2010047 (Schumann, Yves) sowie beim Training kontaktiert werden.

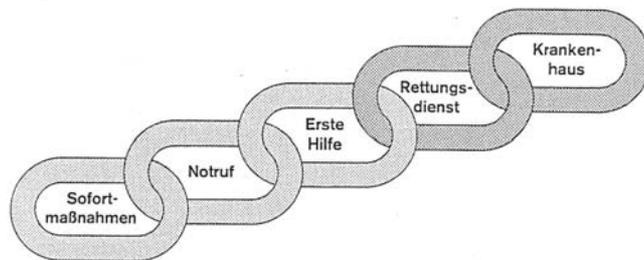
Die DRK-Ortsgruppe Kirchberg informiert:

Verpflichtung zur Hilfeleistung

Es ist eine sittliche und rechtliche Pflicht, bei Unglücksfällen oder in Not Hilfe zu leisten. Dies ist im § 323 c StGB festgeschrieben. Bei Unterlassung der Hilfeleistung kann eine Geldbuße oder bis zu 1 Jahr Freiheitsstrafe verhängt werden. Beim Absetzen des Notrufes sollte man die „5 W“ beachten:

- Wo geschah es?
- Was geschah?
- Wie viele Verletzte gibt es?
- Welche Art der Verletzungen?
- Warten auf Rückfragen!

Bei der 1. Hilfeleistung sollte man sich die Rettungskette vor Augen halten:



1. bis 3. Glied:

Notruf - Unfallstelle absichern - Retten aus Gefahrenbereich
- Wiederbelebung - stabile Seitenlage bei Bewusstlosigkeit - Blut stillen - Schocklagerung

4. bis 5. Glied:

Übergabe an Rettungsdienst (wenn möglich mit Protokoll) - Krankenhaus

Die Ortsgruppe Kirchberg des DRK trifft sich an jedem letzten Dienstag des Monats, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Linde“ zu ihren Übungsabenden. Interessante Vorträge von Ärzten, Physiotherapeuten und Krankenkassen bereichern die Ausbildung der Mitglieder. Es werden auch Besichtigungen medizinischer Einrichtungen durchgeführt.

So waren wir z. B. in Blinden- und Gehörloseneinrichtungen, im Pflegeheim sowie in einer Wach-Koma-Station. Natürlich darf auch die Freude nicht fehlen. So führten wir z. B. auch eine kleine Weihnachtsfeier durch. Wir laden auch Nichtmitglieder zu unseren Treffen ein. Zum Aufbau einer Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe suchen wir interessierte Schülerinnen und Schüler. Anfragen: Telefon 037602/66233.



1 Großmeister und 4 Internationale Meister beim 40. Neujahrsblitz-turnier des SK Kirchberg/Sa. e.V. - Teil 2



Beim 40. Neujahrsblitz kam erneut der vom gastgebenden Kirchberger Schachklub eigens entwickelte Turniermodus zur Anwendung, der einen spannenden Turnierverlauf garantierte. Und auch einige Überraschungen blieben nicht aus. Als eine solche ist zweifellos das Erreichen des A-Finals (hier spielten die besten 15, die in Vor- und Zwischenrunde ermittelt wurden, um den Turniersieg) durch Jens Becher (Glauchau) und Thomas Steeger (Bernsbach) zu werten. Gleiches gilt wohl auch für Arndt Kaiser vom gastgebenden Schachklub Kirchberg, der Dank einer sehr guten Vorrunde das B-Finale erreichen konnte und damit die beste Platzierung der letzten Jahre erreichte. Auch dass IM Ralf Schöne und der Ex-Sachsenmeister Karsten Franz nicht das A-Finale erreichten, war nicht unbedingt zu erwarten.

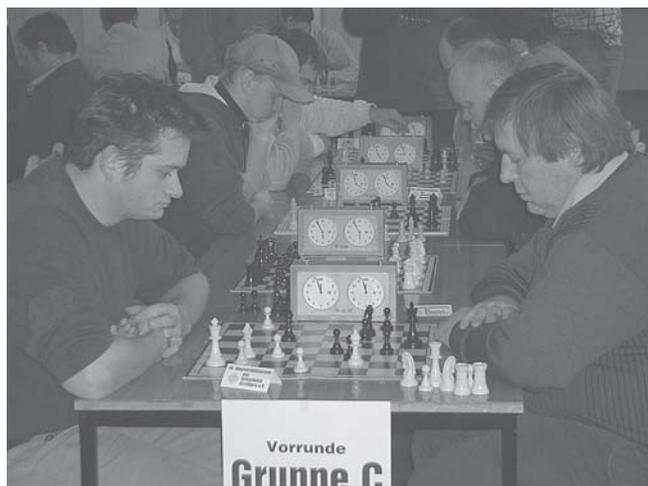
Nach Vor- und Zwischenrunde stand nach der Kaffeepause die Finalrunde auf dem Programm. Hier ging es in 6 Gruppen mit jeweils 15 bzw. 14 Spielern um die Verteilung der Preise. Im A-Finale waren die bis dahin 15 besten Spieler (10 Vereine), darunter viele Favoriten, vertreten.



Die 89 Teilnehmer warten gespannt auf die Turnierfreigabe... Aber erst erläutert der unsichere Turnierleiter Uwe Hinz den Ablauf und danach führt Landrat Christian Otto symbolisch der ersten Zug des Turniers aus... (Foto: S.H.)

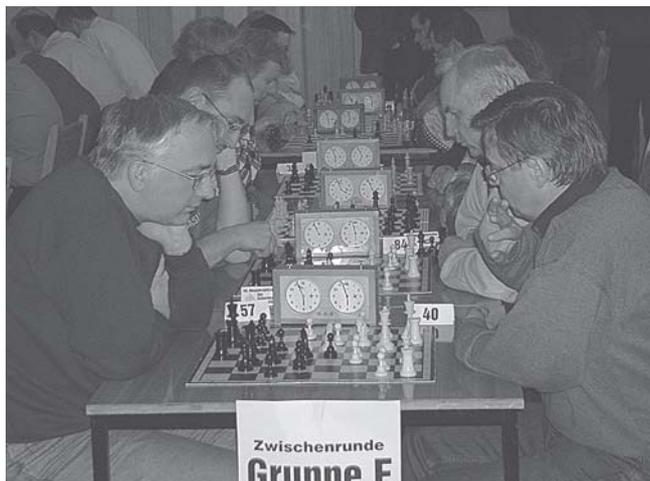
Das A-Finale war sehr stark und ausgeglichen besetzt. Schon nach der fünften Runde gab es keinen Spieler mehr mit weißer Weste, jedoch ein Führungstrio. Mit jeweils 4 Siegen und einem Remis führten mit je 13 Punkten Roland Voigt (Leipzig Gohlis), Petr Neuman (Plzen) und Milos Jirovsky (Kolin) das Feld an. Ein Remis mehr hatte Michael Kuraszkiewicz (König Pleauen) aufzuweisen, der sich aber noch vor Ulrich Voigt (Leipzig Gohlis) behauptete, der eine Niederlage gegen Petr Neuman quittieren musste. Diese 5 Schachfreunde sollten den Turniersieg unter sich ausmachen, denn der Rest des Feldes hatte schon einen Respektsabstand. In Runde 6 verlor Roland Voigt gegen den mehrmaligen Ex-Turniersieger Johannes Hiebel (Dresden). Ulrich Voigt war spielfrei und so wurde aus dem Führungstrio ganz schnell nur noch ein Trio.

Runde 7 brachte dann das Duell Kuraszkiewicz gegen Ulrich Voigt, welches der Plauener gewann. R. Voigt war spielfrei und so führte plötzlich nach seinem 4. Sieg in Folge Petr Neuman mit 19 Punkten das Feld allein an. Milos Jirovsky, der gegen J. Hiebel nicht über ein Remis hinauskam, verfügte zu diesem Zeitpunkt genau wie M. Kuraszkiewicz über 17 Punkte. Dahinter lagen dann Roland Voigt mit 13 und 3 weitere Spieler mit je 10 Punkten.



Roland Wolf (rechts) vom gastgebenden Schachklub Kirchberg spielte nach Startschwierigkeiten, wie hier gegen Sven Weigand (Glauchauer SC) noch ein gutes Turnier und belegte am Schluss einen guten dritten Platz im F-Finale. (Foto: S.H.)

Runde 8 brachte das Duell Jirovsky gegen Roland Voigt, welches der IGM in einem packenden Duell für sich entscheiden konnte. Petr Neuman gewann gegen Klaus Berndt (Cottbus) und lag weiterhin zwei Punkte vor Milos Jirovsky und drei weitere vor den in dieser Runde spielfreien Kuraszkiewicz. Auf Rang vier folgten mit je 13 Punkten die Brüder Voigt. In Runde 9 hätte Petr Neuman seinen Vorsprung auf 5 Punkte ausbauen können, da Milos Jirovsky spielfrei war. Wiederum war es Johannes Hiebel, der sich tapfer wehrte und gegen Neuman ein Remis holte. Die Verfolger konnten aber auch nicht aufschließen: Kuraszkiewicz verlor gegen Pavel Jirovsky und die beiden „Vögte“ remisierten gegen Gerd Lorenz bzw. IM Mathias Womacka (beide USG Chemnitz). Nach Runde 10 lag weiterhin Petr Neuman mit nun 24 Punkten vorn, der gegen Roland Voigt Remis spielte. Jetzt 4 Punkte dahinter folgte Milos Jirovsky, der Mathias Womacka unterlag. Mit je 17 Punkten folgte dann mit M. Kuraszkiewicz (Niederlage gegen Gerd Lorenz), Ulrich Voigt und Mathias Womacka ein Trio. Runde 11 brachte dann einen wahren Krimi: die beiden tschechischen Meister trafen im direkten Duell aufeinander. Dieses packende Match entschied der IGM für sich und konnte bis auf ein Pünktchen aufschließen. Auch U. Voigt und M. Kuraszkiewicz lösten ihre Aufgaben und hielten Anschluss. Womacka war spielfrei und konnte nur tatenlos zusehen. In Runde 12 musste Petr Neuman sich Mathias Womacka geschlagen geben. Durch die zweite Null in Folge war nun der Weg frei für Milos Jirovsky, der mit einem Sieg gegen Thomas Steeger (Bernsbach) mit 26 Punkten die Führung übernahm. Mit je 23 Punkten folgte das Duo Kuraszkiewicz/U. Voigt nur ein Pünktchen hinter Neuman auf Rang 3.



Spannung und verbissene Kämpfe auch in der Zwischenrunde: Hier überlegt gerade Erwin Böhm (rechts, Dresden Leuben), wie er Uwe Schuffenhauer (Wilkau-Haßlau) überlisten kann, was ihm letztendlich auch gelang. (Foto: S.H.)

Die 13. Runde sah einen souveränen Milos Jirovsky, der mit einem Sieg gegen FM Karsten Schulz (Cottbus) seine Führung vor dem spielfreien Neuman ausbaute. U. Voigt mit einem Remis gegen J. Hiebel und M. Kuraszkiwicz mit einer Niederlage gegen Klaus Berndt (Cottbus) konnten hingegen nicht an Neuman vorbeiziehen. Die 14. Runde brachte für die Führenden klare Siege. Roland Voigt, der lange noch Anschluss an die Spitze hielt, wurde in den letzten Runden doch etwas „durchgereicht“. Hier machte sich wohl doch seine starke Erkältung bemerkbar.

Fortsetzung folgt!

Katholische Pfarrei „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 28.01.2004

16.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.00 Uhr hl. Messe

Sonabend, 31.01.2004

18.00 Uhr Gemeindefasching

Sonntag, 01.02.2004

09.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Biedermann

Dienstag, 03.02.2004

19.30 Uhr ökumenischer Gesprächskreis in der kath. Kirche

Mittwoch, 04.02.2004

16.00 Uhr Beichtgelegenheit
16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
17.00 Uhr hl. Messe

Freitag, 06.02.2004

17.00 Uhr hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag

Sonabend, 07.02.2004

Dekanatsfasching in der Neuen Welt Zwickau
Karten im Pfarrbüro

Sonntag, 08.02.2004

10.30 Uhr hl. Messe

Die Krankenkommunion wird am 05. und 06.02.2004 ausgeteilt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de.

Evang.-Luth. Kirchgemeinde St.Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 29.01.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 30.01.

16.30 Uhr Schnitzkreis

Sonabend, 31.01.

17.00 Uhr, Triokonzert im Kirchgemeindesaal - es erklingen Klaviertrios von Schostakowitsch und Tschaiowski (Violine - Renate Hecker; Violoncello - Marie-Elisabeth Hecker; Klavier - Andreas Hecker)

Sonntag, 01.02., Letzter So. n. Epiphan.

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 02.02.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 03.02.

09.45 Uhr Andacht

19.30 Uhr ökum. Gesprächskreis in der Röm.-Kath. Kirche

Mittwoch, 04.02.

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim Dr.-Ziesche-Str.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

19.30 Uhr Bibelstunde Leutersbach

Donnerstag, 05.02.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 06.02.

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.30 Uhr neuer Bibelarbeitskreis!

Sonntag, 08.02., Septuagesimä

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 09.02.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 10.02.

keine Andacht

St.Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 29.01.

19.45 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 05.02.

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 08.02.

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 0800/1110111 oder 0800/1110222 (zum Nulltarif) erreichbar.

Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Außerdem fährt an den extra benannten Gottesdiensten ein



Kirchentaxi durch **Cunersdorf** und nimmt die Gottesdienstbesucher mit nach Kirchberg.
Nähere Informationen dazu finden Sie auch in unserem Kirchenblatt.

Evang.-method. Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Freitag, den 30.01.2004

19.30 Uhr Frauenabend „AUFATMEN“

Sonnabend, den 31.01.2004

19.30 Uhr Ehepaarkreis „Im besten Alter“ bei J. Schnabel
Hartmannsdorf

Sonntag, den 01.02.2004

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, den 03.02.2004

08.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Kirchberg, Bahnhofstraße

Sonntag, den 08.02.2004

08.45 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Dienstag, den 10.02.2004

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

jeden Montag, 19.00 Uhr Bibelkreis für Einsteiger

jeden Dienstag, 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppe

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr Bibelstunde

jeden Donnerstag,

19.00 Uhr Patientenandacht im Krankenhaus

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

jeden Freitag,

16.00 Uhr Jungschartreff in Hartmannsdorf

Evang.-Freikirchliche Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 28.01.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung „Markusevangelium“ Gebetsgemeinschaft

Samstag, 31.01.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 01.02.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 04.02.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung „Markusevangelium“ Gebetsgemeinschaft

Samstag, 07.02.

19.30 Uhr Offener Abend in der Mehrzweckhalle am Gymnasium. Thema: Wer ist König der Welt? Mit Ullrich Neuenhausen

Sonntag, 08.02.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Montag, 09.02. - Samstag, 14.02.

Jeden Abend um 19.00 Uhr:

Vertiefungsabende mit Arno Hohage

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de

Der **Frauengesprächskreis** trifft sich am **Dienstag, 03.02.**, um 9.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Kinderbetreuung wird angeboten!

Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt
Schriftenlager Neue Bundesländer,

Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission:

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission:

Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct /Minute)

Radiomission:

RTL Radio Luxemburg:

Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr

Samstag : 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr

Sonntag : 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr

über Mittelwelle 1.440 kHz

Sendungen über „Die Stimme Rußlands“:

Täglich außer Mittwochs um 20.43 Uhr

über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.

NEU!!

Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort, könnt ihr nach MEZ Morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german
Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchliche

Gemeinde Wolfersgrün,

Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Mittwoch, 28.01.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 01.02.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 04.02.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 08.02.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag 09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 19.30 Uhr Gottesdienst